

Finnisch *ottaa* — ungarisch *fogja magát*.

ERNST LEWY deutet in seinem Aufsätze »Erzämordvinisches *sajems* 'nehmen' perfektivierend« (FUF XXIV 288—291) auf die Erscheinung, dass im Mordwinischen sowie auch im Finnischen, »ein Verbum, das 'nehmen' bedeutet, einem anderen Verbum gleichgeordnet, diesem die Bedeutung des schnellen Vollzuges zufügt«. Diesen Aufsatz ergänzt er in dem FUF XXX 284—87 erschienenen »Nachtrag«, wo er ausser neueren mordwinischen Belegen auch aus dem Lappischen einschlägige Beispiele anführt. Nachher schreibt er: »Dass die Fügung im Tscheremissischen gewöhnlich ist, hat in seiner Besprechung der grossen BEKE'schen Textsammlung RÄSÄNEN, Magyar Nyelvőr 67, 1938, S. 123 bemerkt und ich in der Besprechung desselben Werkes im JRAS. RÄSÄNEN vergleicht richtig das finnische *ottija meni*, das er ung. mit: *fogta magát és elment* ('machte sich daran und ging fort') wiedergibt. BEKE war die Struktur, wie seine merkwürdige Übersetzung 'er stellt sich dazu', die später durch die bessere 'er macht sich daran' ersetzt ist, nicht klar: meine Bemerkungen FUF XXIV hätten vielleicht auf das richtige führen können.«

Dieser Bemerkung muss ich zufügen, dass bei der Verdeutschung meiner Tscheremissischen Texte, welche — wie aus dem Vorworte ersichtlich — nicht meine eigene Arbeit ist, hat meinem Übersetzer, gleich mir, grosse Sorge verursacht, wie das tscher. Verbum *naleš* 'nimmt' und das ung. Verbum *fogja magát* 'fasst sich' zu übersetzen sei — doch konnten wir es nicht besser finden. Die identische Bedeutung des tscher. und ung. Zeitwortes war mir natürlich klar, da ich es selbst ins Ungarische übertragen habe, sogar in RÄSÄ-

NENS Besprechung, welches er in deutscher Sprache geschrieben hat, und ich ins Ungarische übersetzte.¹

M. BALLAGI in seinem Neuen Vollständigen Ungarischen und Deutschen Wörterbuch verdeutscht den Ausdruck folgenderweise: *fogja magát* 'es fällt ihm ein, so...'. Im SIMONYI-BALASSA's Ungarisch-Deutschem Wörterbuch: *fogta magát és elment* 'plötzlich entfernte er sich und ging auf und davon'.

Dennoch interessanter und wichtiger ist das Folgende. Nach dem CZUCZOR-FOGARASI'schen Wörterbuch der Ungarischen Sprache bedeutet der ung. Ausdruck *fogja magát*, dass jemand etwas schleunigst durchführt, erfüllt. Z. B. *Fogja magát, elmegyén haza a zsák arannyal* 'er macht sich daran [und] geht nach hause mit dem Sack Gold'. *Ő bizon fogja magát, elszökik onnét haza* (Krizsa) 'er eben macht sich daran [und] entflieht von dort nach hause'.

Nach dem Magyar Nyelvtörténeti Szótár (Ung. Sprachgeschichtl. Wörterbuch) war dieser Ausdruck schon in der altung. Sprache vorhanden; z. B. *Fogták osztán magokat a regalisták nagy részént és kérdezetlen a gyűlést odahagyták* (Bethlen Miklós) 'nachdem haben sich die Regalisten grösstenteils daran gemacht und ungefragt zogen sie von der Sitzung davon'. *Fogja magát, a hintójába ül* (Mikes) 'er macht sich daran [und] setzt sich in seine Kutsche'.

Bei dem grossen ung. Epiker ARANY JÁNOS kommt das Verbum *fog* 'er fasst' auch allein, ohne das rückbezügliche Fürwort, vor; z. B. *Aztán fogta, minden földét elfoglalta* (Toldi VIII 10) 'nachher machte er sich daran [und] eroberte sein ganzes Land'. *Fogta hevenyében, és a hegytetőre Ágyukat rajzola, szájjukkal előre* (Nagyidai cigányok II) 'er machte sich

¹ Ich muss noch bemerken, dass die Fügung im Tscheremissischen gar nicht gewöhnlich ist; es kommt nur in dem Dialekt UP vor (MSFOu. LXXVI), in den anderen Dialekten habe ich dafür keine Beispiele gefunden.

darán aus dem Stegreife, und zeichnete Kanonen auf die Bergspitze, mit ihren Öffnungen nach vorwärts'.

Auch in der Volkssprache; z. B. *Fokta, osztabbú a vizbű éty kiesikét az öregnek mindön szömibe belecsöppentett* (Kom. Baranya, Kopács) 'er hat sich daran gemacht [und] tröpfelte danach dem Alten von diesem Wasser ein wenig in beide Augen'. *Fokta János, bevezette az istállóra úket* (ibidem) 'Hans hat sich daran gemacht [und] führte sie in den Stall'.

In der Volkssprache auch: *felfogja magát*; z. B. *Akkor fölfokta magát a Zöldág, asztán úmaga is elmönt a három álattā a palota felé* (Kom. Baranya, Kopács) 'dann hat sich der Zöldág daran gemacht [und] ging auch selbst danach mit den drei Tieren nach dem Schloss'.

Ebenso ist das Verbum *kapja magát* gebräuchlich (ung. *kap* 'ergreifen, anpacken'); z. B. *kapja magát* 'sich plötzlich entschliessen od. besinnen'; *kapta magát* 'kurz entschlossen, auf einmal . . .' (Simonyi-Balassa); *kapja magát* 'plötzlich od. auf einmal entschliesst er sich'; *kapja magát, beleugrika Dunába* 'auf einmal springt er in die Donau' (Ballagi).

In der Volkssprache: *A király kapta magát, a kötélverővel hét kilométeres kötelet csináltatott* (Kom. Szabolcs, Rétközberencs) 'der König hat sich 'daran gemacht [und] liess durch den Seiler ein sieben Meilen langes Seil machen'. *Bornyu János kapta magát, felmászott a fára* (ibidem) 'Bornyu János hat sich daran daran gemacht [und] kletterte auf den Baum'. *Kapja magát a kirájnénemenekülni lányostulladikba, majd elmenekül* (Kom. Szabolcs, Bátorliget, Új Magyar Népköltési Gyűjtemény I 155) 'die Königin macht sich daran, sie flieht samt ihrer Tochter in das Boot, [und] dann entkommt sie'. *Az is oszt kapta magát a szobájába szalanni* (143) 'auch dieser machte sich daran [und] lief in sein Zimmer'. *Kapta magát meg a kriptának a kócsát, ément ki a kriptába* (Kom. Szilágy, Bogdánd) 'er

hat sich daran gemacht, ergriff den Schlüssel der Gruft [und] ging in die Gruft hinaus'. *Kapta magát a bolhaköntösű lány... elővette a dióját, föltörte* (Kom. Baranya, Kopács) 'das Mädchen mit dem Flohhautgewand hat sich daran gemacht, ... nahm ihre Nuss hervor [und] knackte sie auf'.

Auch dies ist ohne das rückbezügliche Fürwort gebräuchlich; z. B. *Kapta, elővette harmadig dijót, föltörte, gyémántruhát vették belülle* (Kom. Baranya, Kopács) 'sie hat sich daran gemacht, nahm die dritte Nuss hervor, knackte sie auf [und] nahm ein diamantenes Gewand daraus hervor'. *Kapja, kikütte a lekfiatalabb lányát* (ibid.) 'er hat sich daran gemacht, und schickte das jüngste Mädchen hinaus'.

Auch bei ARANY JÁNOS: *Kapta, rekettyéből egy nagy hosszú gúzsfont* (Jóka ördöge) 'er hat sich daran gemacht [und] flocht aus Ginster eine grosse, lange Wiede'.

Die Zeitwörter *fog* und *kap* kommen in der Volkssprache auch gemeinsam vor; z. B. *Kapta-fokta magát, lehúszta magárúl a bugyogóját* (Kom. Bihar, Konyár) 'schleunigst machte er sich daran [und] zog die Hose herab'. *Natykolos mekkapta-fokta magát, oszt ecsesapással agyonisütötte ja Kiskolos lovát* (ibid.) 'Nagykolos hat sich schleunigst daran gemacht und schlug mit einem Schlag Kiskolos' Pferd tot' (s. BEKE, Nyr LXXII 266).

Im Dialekt von Kalotaszeg (Kom. Kolozs) ist statt *kapja magát veszi magát* gebräuchlich (*vesz* 'er nimmt'); z. B. *Akkóvütte magát éjs a sintéjréknek írt egy levelet* (Új Magy. Népk. Gyűjt. VI 132) 'nachdem hat er sich daran gemacht und schrieb den Schindern einen Brief'. *Akkóvütte magát a katonaság, körülfokták s a tiszték minygyáoda mentek* (134) 'danach haben sich die Soldaten daran gemacht, haben ihn umgezingt, und die Offiziere gingen gleich hin'. *Vütte magát a sárkány, fűeggyet a fijura sa fijuazonnal hátrae-*

sik (Nyr LXX 77) 'der Drache hat sich daran gemacht, blies auf den Knaben und der Knabe fällt sofort auf den Rücken'. *Vétte magát a fiú és minygyár elmént egy másik országba* (ibid.) 'der Knabe hat sich daran gemacht und ging sofort in ein anderes Land'. *Vétte magát, az álataival tovább mēndégélt a fiú* (ibid.) 'der Knabe hat sich daran gemacht [und] wanderte mit seinen Tieren weiter'. *Nahát vögyük magunkat, keressük még az éjdesanyánkat* (ibid.) 'also machen wir uns daran und suchen wir unsere Mutter auf'.

Auch *felveszi magát*; z. B. *Ű is osztán felvette magát a fiú, elment haza* (Kom. Szabolcs, Bátorliget, Új Magy. Népkölt. Gyűjt. I 299) 'nachher hat sich der Knabe daran gemacht [und] ging nach hause'. *Vedd fel magadat, eriggy vissza!* 'mach dich daran [und] geh zurück!' (330). *Vedd fel magadot és hajcsd elő aztat!* (211) 'mach dich daran und treibe es hervor' (BEKE Nyr LXX 77).

Budapest.

Ö. BEKE.